reformierte
kirche wetzikon

Familien-Gottesdienst mit Taufen
Sonntag, 12. November 2023
Jesus geht verloren
Kinder der Samstagsklasse 3. Klass-Unti
Karin Meissner (Katechetin)
Kurt Stehlin (Pfarrer)

BEGRÜSSUNG

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20 - Übersetzung: Zürcher Bibel

LESUNG

Der zwölfjährige Jesus im Tempel
2,41 Und seine Eltern zogen jedes Jahr zum Passafest nach Jerusalem. 42 Auch als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf, wie es an diesem Fest der Brauch war, 43 und verbrachten die Tage dort. Als sie heimkehrten, da blieb der junge Jesus in Jerusalem zurück, und seine Eltern merkten es nicht. 44 Da sie meinten, er befinde sich unter den Reisenden, gingen sie eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. 45 Und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück, um ihn zu suchen. 46 Und es geschah nach drei Tagen, dass sie ihn fanden, wie er im Tempel mitten unter den Lehrern sass und ihnen zuhörte und Fragen stellte. 47 Alle aber, die ihn hörten, waren verblüfft über seinen Verstand und seine Antworten. 48 Und als sie ihn sahen, waren sie bestürzt, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. 49 Und er sagte zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss? 50 Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. 51 Und er zog mit ihnen hinab, zurück nach Nazaret, und war ihnen gehorsam. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in

ihrem Herzen. 52 Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Lukas 2,41-52- Übersetzung: Zürcher Bibel

PREDIGT

Wo finde ich Gott?

Liebe Gemeinde

Kennst du die Situation? Du solltest schon längst auf dem Schulweg sein. Aber du findest den Massstab und die Formelsammlung nicht, die du für deine Mathematikprüfung brauchst. Im Stapel deiner Schulsachen sind sie nicht auffindbar. - Sie sollten schon vor 5 Minuten das Haus verlassen für einen wichtigen Termin, aber Sie finden den Schlüsselbund nicht. Damit genau dies nicht passiert, legen Sie im Normalfall den Hausschlüssel, das Portemonnaie und die Brille immer an den gleichen Ort. Aber als Sie das letzte Mal nach Hause gekommen sind, sind Sie in Gedanken versunken gewesen und haben sich nicht an Ihre Gewohnheiten gehalten. Jetzt suchen Sie gehetzt nach dem Schlüsselbund.

Wie gehen Sie vor? Wo suchen Sie zuerst? Sie eilen durch das Haus und überlegen, wo Sie überall durchmarschiert sind. Nichts. Nichts. Nichts. - Zufälligerweise greifen Sie in die Jackentasche. Die grosse Erleichterung: Sie finden den Schlüsselbund in der Jackentasche!

Die Eltern von Jesus sind erschrocken, als ihr Sohn nicht wie erwartet an den gewohnten möglichen Orten zu finden ist. Er ist weder mit ihren befreundeten Familienzusammen noch mit anderen Pilgern. Joseph und Maria gehen die Wege zurück, auf denen sie gewesen sind. Drei Tage lang suchen sie ihren zwölfjährigen Sohn. Ihre Gefühle sind durcheinander. Überraschenderweise finden sie Jesus im Tempel, im Zuhause seines himmlischen Vaters!

Menschen und Gegenstände zu suchen ist vergleichsweise einfach. Aber wie sucht man Gott? Wo und wie lässt sich Gott finden?

Gott steht nicht wie ein Buch im Bücherregal, der darauf wartet, dass man ihn, wenn man gerade Lust und Laune hat, wie ein Buch aus dem Regal zieht. Gott ist nicht wie in einem Automaten

versteckt: Man wirft ein paar Münzen, ein Gebet ein, und so erhält man das gewünschte Getränk resp. Gott ist auf Abruf verfügbar.

Es kommt mir vor, wie Gott eine Schnitzeljagd macht mit uns. Er legt Spuren in unser Leben, in denen wir Gott entdecken und erleben können. Grosse Hinweise - wichtige «Pfeile» - sind die Bibel, zusammen Gottesdienste feiern, beten, den kirchlichen Unterricht besuchen, Lobreislieder singen - zusammen oder allein, ein geistliches Buch lesen, diakonisch tätig sein, sich gemeinsam in kleinen oder grösseren Gruppen auf Gott ausrichten.

Gott lässt sich nicht in einen Gottesdienst oder in der Kirche einsperren. Gott legt uns in seiner Schnitzeljagd immer wieder neue Spuren, mitten im Alltag, unabhängig, wo wir unterwegs sind.

Auf der Suche nach Gott ist es wichtig, dass wir wie auf der Suche nach dem Schlüsselbund, anhalten. Anhalten in unserem hektischen Alltag, warten und uns auf Gott ausrichten und achtsam sind: Welche Spuren legt uns Gott hin? Anhalten, warten und hören: Was möchte Gott uns sagen? Hilfreich ist es, wenn wir uns dafür bewusst Zeit nehmen: Am Morgen, wenn es noch still ist; am Mittag eine Pause einlegen; am Abend, mit den Kindern zusammen gemeinsam einen Bibeltext lesen und fragen: Was hat Gott den Menschen damals gesagt und was möchte Gott uns heute sagen? Gottes Wort ermutigt, stärkt, verändert und bringt eine neue kraftvolle Perspektive in unser Leben.

Bei einer Schnitzeljagd findet man einen Schatz. Bei der Suche nach Gott, bei der Schnitzeljagd, die Gott mit uns macht, gibt es keinen Schatz, den man in den Händen halten kann. Aber die Begegnung mit Gott gibt Sicherheit und Geborgenheit.

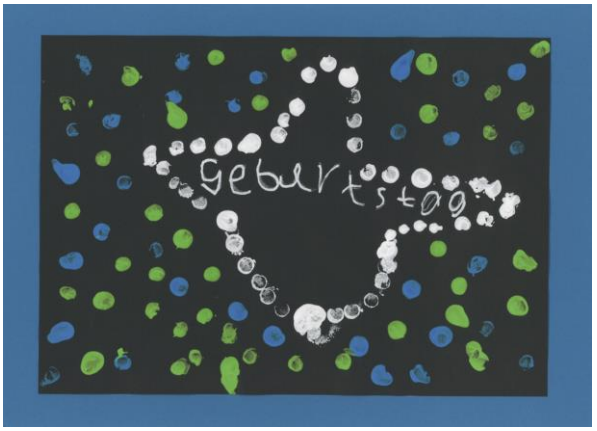
«55,9 Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 Denkt an den Regen und den Schnee! Sie fallen vom Himmel und bleiben nicht ohne Wirkung: Sie tränken die Erde und machen sie fruchtbar; alles spriesst und wächst. So bekommt der Bauer wieder Samen für die nächste Aussaat, und er hat genügend Brot zu essen. 11 Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung, sondern erreicht, was ich will, und führt das aus, was ich ihm aufgetragen habe.» Jesaja 55,9-11 – Zürcher Bibel

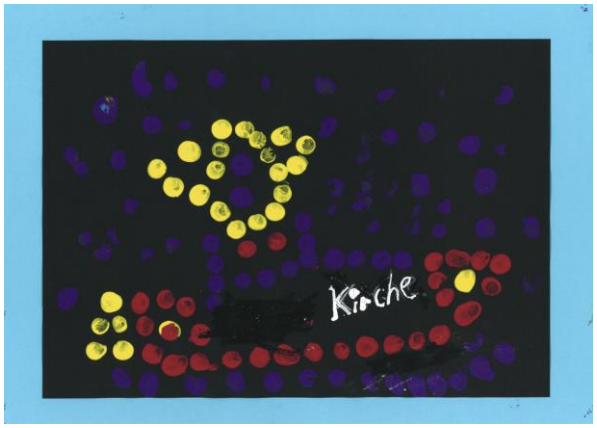
Ich wünsche uns allen, dass wir uns Zeit nehmen, um auf Gottes Stimme zu hören, und dass wir SEIN Wirken an und in uns tief erfahren. Und aus dieser Quelle schöpfen und weitergeben.
Amen S.D.G.

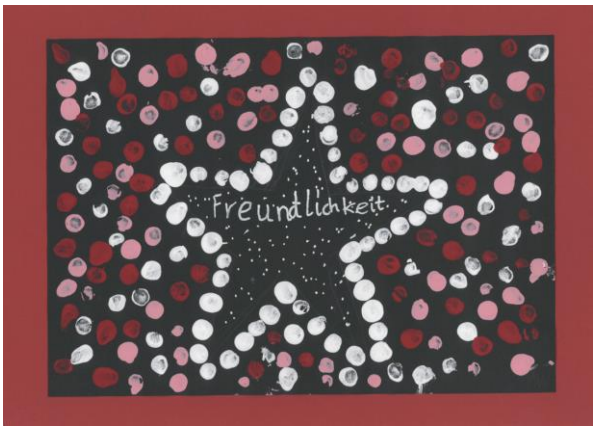
ZEICHNUNGEN

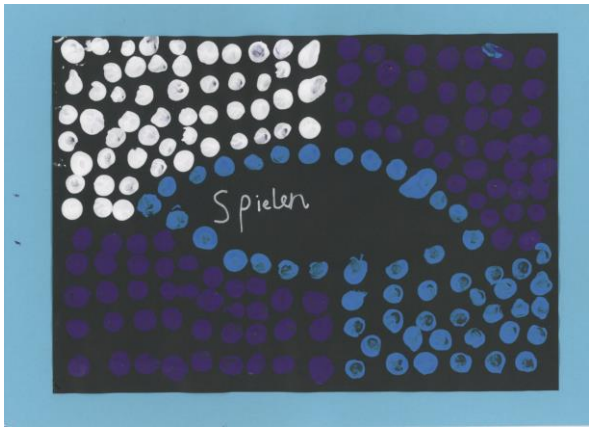
Gemalt von den Kindern der Samstagsklasse 3. Klass-Unti

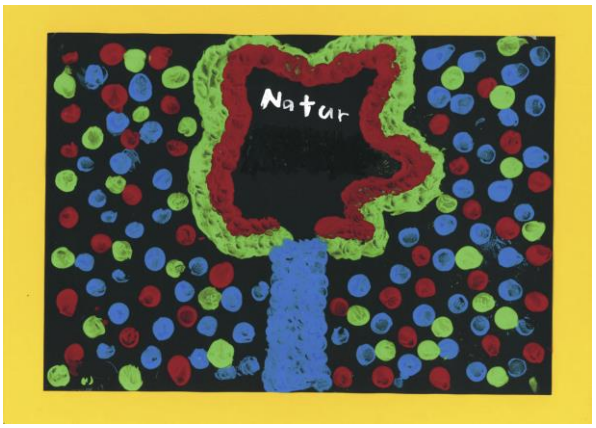
Sie haben die Begriffe, wo Gott zu finde ist, selbst ausgewählt.

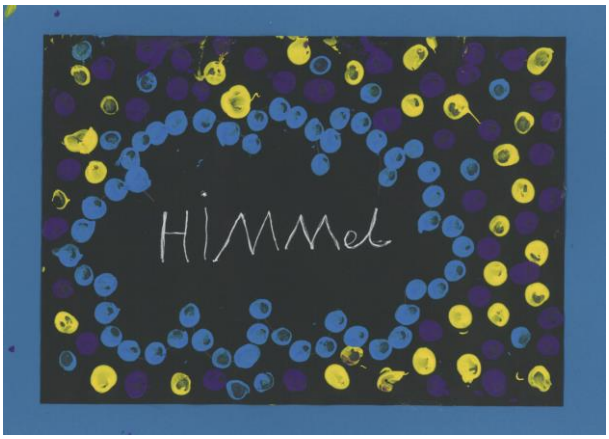


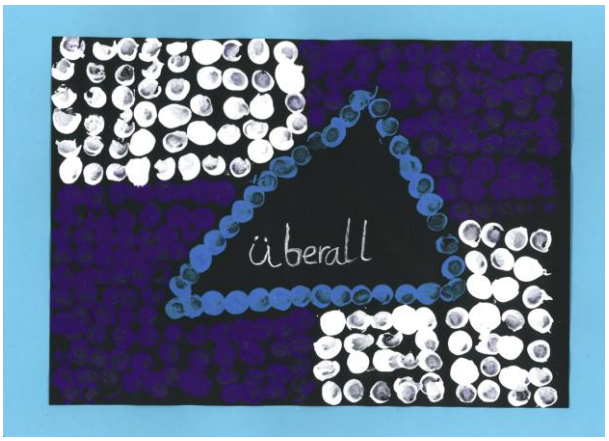












SEGEN

Gott sei bei dir, wie der Boden, der dich trägt.
Gott sei bei dir, wie die Luft, die du atmest.
Gott sei bei dir wie das Brot, das dich stärkt.
Gott sei bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.
Gott sei bei dir wie das Haus, das dich schützt.
Gott sei bei dir wie die Sonne, die den Tag hell macht.
Amen

Nach einem Gebet von Rainer Haak – Nachdichtung Kurt Stehlin